



OPERATION WAHLSIEG

INFOS +++ TERMINE +++ AKTIONEN



WISSENSWERTES ZUM BUNDESTAGSWAHLKAMPF 2017 IM KREIS PINNEBERG

FRANK-WALTER STEINMEIER WIRD EIN GUTER PRÄSIDENT SEIN

VON DR. ERNST DIETER ROSSMANN MDB

Liebe Freunde und Mitglieder der SPD
im Kreis Pinneberg,

die Bundesversammlung hat am 12. Februar in Berlin Frank-Walter Steinmeier zum neuen Bundespräsidenten gewählt. Eine gute Entscheidung!

Nach der Wahl von Johannes Rau war es für mich das zweite Mal, dass ich an der Wahl eines Sozialdemokraten zum Staatsoberhaupt teilnehmen durfte.

Und wie damals bin ich wieder ganz sicher: Das ist die richtige Entscheidung für unser Land und die aktuelle Zeit.

Dass Steinmeier auch der „Präsident der Herzen“ ist, habe ich schon vorher in vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern aus dem Kreis Pinneberg erfahren können. Sie fühlen sich von ihm verstanden und freuen sich auf einen Präsidenten, der für ein selbstbewusstes, europafreundliches und besonnenes Deutschland steht.

Viele sehen in unserem neuen Staatsoberhaupt auch eine Art „Anti-Trump“ - ein Gegenmodell zum aufgereg-



FOTO: THOMAS-KOEHLER-PHOTO THEK.

FRANK-WALTER STEINMEIER IST DER 12. DEUTSCHE BUNDESPRÄSIDENT.

ten Politikstil, in dem Twitter-Posts Regierungshandeln und „alternative Fakten“ politische Begründungen ersetzen.

Steinmeier hat in seiner Rede vor der Bundesversamm-

lung deutlich gemacht, dass er den Menschen vor allem Mut machen will in einer Zeit, von der viele das Gefühl haben, dass sie „aus den Fugen“ geraten ist.

(Fortsetzung auf Seite 2)

MDB IM WWW — UND AUCH GANZ ANALOG
DER KONTAKT ZU ERNST DIETER ROSSMANN

- Tel.: 04101/200639
- Email: ernst-dieter.rossmann@wk.bundestag.de
- Homepage: edr-pi.de
- Facebook: [facebook.com/rossmannpi](https://www.facebook.com/rossmannpi)
- Twitter: twitter.com/edrossmann
- Post: Am Drosteipark 5, 25421 Pinneberg

IN DIESER AUSGABE:

- **Zusätzliche Bahnverbindungen:** S. 2
- **Türkei und Europa:** S. 2
- **Impressum:** S. 2
- **Digitale Bildung:** S. 3
- **Forschung auf Helgoland:** S. 3
- **Heiko Maas kommt:** S. 4

FRANK-WALTER STEINMEIER WIRD EIN GUTER PRÄSIDENT SEIN

(Fortsetzung von Seite 1)

Und auch wenn sich Steinmeiers Appell zum Mutigsein zuerst an die eigenen Landsleute richtete, so ließ er sich tatsächlich auch als Ansage mit Blick auf die USA verstehen: „Wir brauchen den Mut, zu sagen, was ist – auch was nicht ist... Wir müssen den Anspruch, Fakt und Lüge zu unterscheiden ... an uns selbst stellen. Das Vertrauen in die eigene Urteilskraft – dass ist das stolze Privileg eines jeden Bürgers, und sie ist Voraussetzung für jede Demokratie.“

Frank-Walter Steinmeier hat

bei seiner Wahl eine überwältigende Mehrheit der Stimmen erhalten, mit denen von Christiane Küchenhof—unserer Schenefelder Bürgermeisterin und stellvertretenden SPD-Landesvorsitzenden, die von der SPD-Landtagsfraktion entsandt worden war—und meiner waren auch zwei Kreis Pinneberger SPD-Stimmen dabei.

Viele CDU/CSU-Vertreter haben ihm trotz der gemeinsamen Empfehlung leider das Votum versagt—sie haben damit ihre eigene Kanzlerin und CDU-Vorsitzende beschädigt, nicht aber den



ZWEI SPD-STIMMEN AUS DEM KREIS PINNEBERG FÜR FRANK-WALTER STEINMEIER: CHRISTIANE KÜCHENHOF UND ERNST DIETER ROSSMANN.

neuen Bundespräsidenten. ne Arbeit aufnehmen. Noch im März wird unser Steinmeier wird ein guter neues Staatsoberhaupt sei- Präsident sein.

ZUSÄTZLICHE BAHNHALTE: EINE GUTE NACHRICHT FÜR DIE REGION

„Der Kreis Pinneberg und die Stadt Hamburg rücken einander mit den neuen Zughalten ein weiteres Stück näher. Das ist ein richtig gutes Signal von Verkehrsminister Reinhard Meyer an den Kreis Pinneberg.“ Mit diesen Worten haben Ernst Dieter Rossmann und die SPD-Landtagsabgeordnete Beate Raudies die Meldung über sechs zusätzliche Verbindungen auf der Strecke Tornesch-Hamburg begrüßt.

„Damit verdichtet sich das Bahnangebot jetzt auch weiter im Zeitraum außerhalb der Haupt-Pendlerzeiten“, freut sich Raudies. „Das schafft mehr Möglichkeiten, Freizeitaktivitäten und andere Besuche in der Hansestadt mit dem ÖPNV wahrzunehmen.“ Rossmann verweist darauf, dass Meyer sich be-



reits seit Jahren für eine schrittweise Verbesserung der Anbindung Tornesch und auch Elmshorns einsetzt. „So wie wir als örtliche Abgeordnete hat auch Reinhard Meyer immer auf den Dialog mit den engagierten Bürgern und der Kommunalpolitik in der Region Uetersen-Tornesch-Moorrege ge-

setzt“, betont der Parlamentarier. „Er hat dabei nicht nur die Forderungen als berechtigt anerkannt, er sorgt auch für konkrete Fortschritte, wo immer das möglich ist.“ Die beiden Kreis Pinneberger Abgeordneten wollen dabei auch weiterhin für Verbesserungen bei den Bahnverbindungen streiten. „Für uns bleibt das Thema oben auf der Tagesordnung“, versprechen Raudies und Rossmann.

IMPRESSUM
OPERATION WAHLSIEG
Ausgabe 2/2017
Hrsg.:
Jens von Häfen (V.i.S.d.P.)
Redaktion:
Jens von Häfen
Am Drosteipark 5
25421 Pinneberg

DIE TÜRKEI UND EUROPA
TORNESCHS SPD LÄDT ZUR DISKUSSION ÜBER ERDOGAN UND DIE EU
Türkischer Wahlkampf in Deutschland, Verhaftungen von Journalisten am Bosphorus—wie soll sich Europa gegenüber der Türkei und ihrem Präsidenten verhalten? Diese Frage will die Tornescher SPD jetzt mit Ernst Dieter Rossmann diskutieren.
Am Mittwoch, dem 12. April um 19 Uhr findet die Veranstaltung im Kulturcafé „Kleiner Friedrich“ in der Tornescher Friedrichstraße 2 statt.
Interessierte sind herzlich eingeladen.

DIGITALE SCHULEN ERFORDERN EINE FINANZIELLE KRAFTANSTRENGUNG

BEIM BILDUNGSFORUM WURDE KLAR: ALLE EBENEN MÜSSEN SICH ENGAGIEREN

Zu einer modernen Bildung gehören heute das digitale Lernen und die Medienbildung. Die Kinder und Jugendlichen müssen für das Leben in der digitalen Lern- und Arbeitswelt der Zukunft rechtzeitig gründlich vorbereitet und ausgebildet werden. Hierüber herrschte jetzt breite Übereinstimmung beim SPD-Bildungsforum in Elmshorn.

Mit dabei auf dem Podium waren neben Gastgeber Ernst Dieter Rossmann der Hamburger Schulsenator Ties Rabe, die stellvertretende Vorsitzende des Bildungsausschusses im Schleswig – holsteinischen Landtag Beate Raudies, der Kommunalpolitiker und Stadtverordnete Arne Klaus und Christoph Fuchs von der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule Elmshorn.

Rossmann für den Bund und Rabe für die Länder informierten dabei über die Initiative des Bundes, in den nächsten fünf Jahren fünf Milliarden Euro für die digitale Infrastruktur an den 40000 Schulen in Deutschland zur Verfügung zu stel-

len. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe verhandelt aktuell über die Kriterien der Verteilung. Rossmann: „Durchschnittlich 125000 Euro pro Schule sind ein guter Grundstock in der Ausstattung.“ Vom Land soll dabei nach Mitteilung der SPD-Landtagsabgeordneten Beate Raudies hinzukommen, dass bis 2020 alle Schulen einen leistungsfähigen Glasfaseranschluss erhalten.

Arne Klaus, schulpolitischer Sprecher der Elmshorner SPD-Stadtfraktion, wies dabei auf die laufende Pflege der digitalen Ausstattung an den Schulen hin. Mit einer Pool-Lösung zur Finanzierung von entsprechendem Service-Personal haben die Schulen in Elmshorn hier schon einen zukunftsweisenden Weg gefunden.

Gerade für den laufenden Betrieb sind die weiteren Kosten allerdings beträchtlich. Arne Klaus: „Darauf müssen wir uns auch als Schulträger einstellen, dass diese schnell in den Millionen-Bereich hineinwachsen können.“ Der Hamburger

Schulsenator Ties Rabe stellte hierzu mehrere Schätzungen von Experten in den Raum, die von einem Jahresbedarf

von 300 bis 800 Euro pro Schüler ausgehen. Hinzu kämen auch noch etliche neue Anforderungen an die Schulverwaltung, was den Datenschutz und die Datenadministration angeht.

Auch müssen anspruchsvolle pädagogische Konzepte erstellt werden. Diese will der Bund auch zur Voraussetzung für seine Finanzierung machen, wie Rossmann herausstellte. Christoph Fuchs als Schulpraktiker mahnte hierzu eine sinnvolle Verbindung der verschiedenen methodischen Zugänge an.

Es gehe nicht um reines Technik-Verständnis und den simplen Gebrauch von digitalen System, sondern um Medienbildung und den souveränen Umgang mit den neuen Lern- und Lehrmöglichkeiten.

„GUTE DIGITALE SCHULE KOSTET ZWISCHEN 300 UND 800 EURO PRO JAHR UND SCHÜLER“

TIES RABE, HAMBURGER SCHULSENATOR



Hier wurde von den Teilnehmern auf dem Bildungsforum in der Diskussion ein hohes Maß an Eigenverantwortung in den Schulen eingefordert. „Die Schulwelt wird damit noch komplexer und noch anspruchsvoller, zumal sich das Ziel angesichts des schnellen technologischen und medialen Wandels auch noch ständig bewegt“, so Ties Rabe.

„Insellösungen tragen dabei nicht“, so der SPD-Bildungsexperte Rossmann abschließend, „sondern wir brauchen das richtige Verhältnis von bundes- und landesweiter Rahmensetzung und Gestaltungsfreiheit in den Schulen und bei den Lehrkräften selbst. Das müssen wir jetzt herausfinden und dann auch konzeptionell, in der Lehrkräftequalifizierung und technisch und finanziell absichern.“

HELGOLAND: INITIATIVE FÜR EINE ALLIANZ FÜR DIE MEERESFORSCHUNG

„Die deutsche Meeresforschung stellt ohne Zweifel ein Pfund dar, mit dem Deutschland auch bei den großen Zukunftsaufgaben der Wissenschaft wie der Umwelt-, Meeres-, und Klimaforschung wuchern kann und muss. Es gibt hier mit Recht große Erwartungen an unser Land.“ Das betonte Ernst Dieter Rossmann beim aktuellen Besuch der Biologischen Anstalt Helgoland im

Gespräch mit Stationskoordinator Andreas Schmidt. Der Forschungspolitiker regt deshalb eine Initiative verschiedener Meeresforschungseinrichtungen für eine „nationale Allianz der Meeresforschung“ an. Auf Rossmanns Tagesordnung außerdem: Die Diskussion mit Wissenschaftsstipendiaten des internationalen „POGO“-Programms (Foto).



SPAß ODER HASS IM WWW?

CYBER-MOBGING – FAKE-NEWS – HATE-SPEECH:
WIE GEHEN WIR MIT SOZIALEN MEDIEN UND INTERNET UM?



HEIKO MAAS

sowie

Jannik Thiel, Juso-Kreisvorsitzender
Beate Raudies MdL
Dr. Ernst Dieter Rossmann MdB



JUSOS
PINNEBERG



DR. ERNST DIETER
ROSSMANN MdB



BEATE
RAUDIES MDL

6.04.17, 19.30
RESTAURANT HIMARA
NORDERSTRASSE 60 C
TORNESCH